

PRESSEMITTEILUNG

# Gebaute Vernichtung: Obersalzberger Gespräch zu Raum, Funktion und Architektur in Auschwitz

**Berchtesgaden (31.03.2026).** Zum Abschluss der Sonderausstellung „Auschwitz - Architektur der Vernichtung“ findet am 16. April um 19 Uhr eine Podiumsdiskussion in der Dokumentation Obersalzberg zum Thema Architektur der nationalsozialistischen Lager als Mittel von Kontrolle, Gewalt und Entmenschlichung statt.

Architektur in den Konzentrations- und Vernichtungslagern war ein bewusst gestaltetes Instrument von Herrschaft, Terror, Ausbeutung und Massenmord. Sie strukturierte Wahrnehmung, Verhalten und Gewaltpraxis und war damit integraler Bestandteil der nationalsozialistischen Verbrechen.

Die großformatigen Schwarz-Weiß-Fotografien von Tomasz Lewandowski, die in der Sonderausstellung „Auschwitz – Architektur der Vernichtung“ zu sehen sind, zeigen die baulichen Strukturen des Konzentrations- und Vernichtungslagers in klarer, zentraler Komposition und unter konstanten Lichtverhältnissen. Sie verzichten bewusst auf emotionale Dramatisierung und ermöglichen einen analytischen Blick auf den Ort des Verbrechens.

Zum Abschluss der Sonderausstellung diskutiert der Fotograf Tomasz Lewandowski mit den Kunsthistorikerinnen Prof. Dr. Stefanie Endlich (Universität der Künste Berlin) und Dr. Annika Wienert (DHI Warschau) über die Rolle der Architektur im Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz und den heutigen Umgang mit diesen materiellen Spuren. Die Moderation übernimmt die Stellvertretende Leiterin des Zentrums für Holocaust-Studien am Institut für Zeitgeschichte in München PD Dr. Michaela Raggam-Blesch.

Im Zentrum der Diskussion stehen die Wirkung der Fotografien und ihr Beitrag zur Erinnerung an die nationalsozialistischen Verbrechen. Thematisiert werden unter anderem das Zusammenspiel von sachlicher Darstellung und

künstlerischer Gestaltung sowie die Frage, wie Fotografien unser Bild von Auschwitz bis heute prägen und zur historischen Einordnung beitragen.

Das Obersalzberger Gespräch findet am Donnerstag, 16. April 2026 um 19 Uhr in der Dokumentation Obersalzberg statt. Der Eintritt ist frei, für die Teilnahme wird um Anmeldung unter [anmeldung@obersalzberg.de](mailto:anmeldung@obersalzberg.de) gebeten.

Bereits um 18 Uhr bietet Tomasz Lewandowski eine Führung durch die Sonderausstellung an. Für die Führung ist keine Anmeldung erforderlich, der Eintritt ist ebenfalls frei.

Die Sonderausstellung „Auschwitz – Architektur der Vernichtung“ ist noch bis zum 26. April 2026 in der Dokumentation Obersalzberg zu sehen. Weitere Informationen finden Sie unter [www.obersalzberg.de](http://www.obersalzberg.de)

*Bildnachweis: Tomasz Lewandowski*

#### KONTAKT

Melanie Diehm  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Tel.: +49 (0)89 12688-244  
[presse@obersalzberg.de](mailto:presse@obersalzberg.de)

#### POSTADRESSE

Dokumentation Obersalzberg  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Salzbergstraße 41  
83471 Berchtesgaden